

Colomanus-Büchlein (In: Handschriftliche Schätze
aus Kloster-Bibliotheken. Völn 1734-1810.)
(Spamer)

S. 554f.

St. Johannis Evangelium.

Dies Evangelium ist sehr kräftig gegen das Unge-
witter, Pestenst und allerlei Gefährlichkeiten,
so mans bei sich trät, und in Gefahren andäch-
tig betet. Zum ersten bezeichne mit deinem Daumen
deine Stirn, Mund und Brust sprechend:

Im Namen Gottes des + Vaters und des Sohnes +
und des H. Geistes, Amen.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei
Gott, und Gott war das Wort: Dasselbe war im An-
fang bei Gott, alle Dinge sind durch dasselbige
gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht,
was gemacht ist, in ihm war das Leben, und das
Leben war das Licht der Menschen und das Licht
scheinet in der Finsterniß, und die Finsternisse
habens nicht begriffen! Es war ein Mensch von
Gott gesandt, der hieß Johannes, derselbe kam zum
Zeugniß, auf daß er von dem Lichte zeugete, auf
daß sie alle durch ihn glaubten, er war nicht das
Licht, sondern das er Zeugniß gebe von dem Licht.
Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet
jeden Menschen, der in die Welt kommt. Er war in
der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht wor-
den, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam
in sein Eigenthum und die Seinigen nahmen ihn
nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen
gab er Gewalt, Kinder Gottes zu werden, denen so
an seinen Namen glauben: welche nicht aus dem Ge-
blüt noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus
dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren
sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat
in uns gewohnt und wir haben gesehen seine Herr-
lichkeit, eine Herrlichkeit, als des Vaters gebornen
von Vater, voller Gnade und Wahrheit. Gott sey
Dank.